

Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik



Berufsbeschreibung

Die Elektroniker und Elektronikerin für Maschinen und Antriebstechnik kennen sich genau mit elektrischen Maschinen und Antriebssystemen aus: Sie bringen sie zu einwandfreiem Funktionieren und montieren sie, nehmen sie in Betrieb und halten sie auch instand. Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik arbeiten abwechselungsweise an verschiedenen Orten, zwischen Montagebaustelle und Werkstatt. Sie beherrschen die verschiedenen Metallbearbeitungstechniken, um die Wicklungen und die Montage von Motoren oder Transformatoren ausführen zu können.

Die Hälfte der Ausbildungszeit (21 Monate) werden die Elektroniker und Elektronikerinnen für Maschinen und Antriebstechnik in den sogenannten Kernqualifikationen unterrichtet: Das sind Qualifikationen, die für alle industriellen Elektroberufe wichtig sind. Dazu gehören z.B. die genauen Kenntnisse der Sicherheits-, Umweltschutz- und Gesundheitsschutzvorschriften bei der Arbeit oder das Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel.

Es gibt zwei Berufsbezeichnungen: Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik nach der Handwerksordnung bzw. nach dem Berufsbildungsgesetz.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Technisches Verständnis, rasche Auffassungsgabe, schnelles Reaktionsvermögen, Hand- und Fingergeschicklichkeit, exakte Arbeitsweise, Farbunterscheidungsvermögen, Freude am Lösen mathematischer Probleme, zeichnerische Begabung, gutes Vorstellungsvermögen, Ordnungssinn, gute Konstitution.

Ausbildung

3,5 Jahre (Handwerk + Industrie); duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Vorarbeiter/in, Arbeitsvorbereiter/in, Kalkulator/in; Meister/in, Elektrotechniker/in; Bachelor of Engineering; Geschäftsleitung.